

Zu verkaufen ist eine Amsel, die mehre Stückchen pfeift, bei dem Wächter auf dem Trödelmarkte.

\* \* \* Zu verkaufen steht ganz billig ein gutgehaltener Ambos beim Meubleur Barth, in der Nicolaisstraße.

Kaufgesuch. Es wird ein schon gebrauchtes Pianoforte von 6 Octaven zu kaufen gesucht. Anzeigen darüber werden erbeten in Nr. 756, erste Etage.

Zu kaufen gesucht wird ein 6octav. Pianoforte zu billigem Preise durch Dr. Wolff, Salzgäßchen Nr. 406.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus in guter Lage und mit einträglichen Vermiethungen, im Preise von 10,000 — 16,000 Thlr., durch den Notar G. Müller (n. Neum. Nr. 11 a, 3 Tr.).

Auszuleihen liegen auf sichere Hypothek und gegen 4 pCt. Verzinsung 200 Thaler in preuß. Courant. Wo? erfährt man beim Buchdrucker Herrn Christian Schmidt in Stötteritz.

Anerbieten. Einem reinlichen und ordnungsliebenden Mädchen, das sich keiner Arbeit scheut, kann sogleich ein Dienst nachgewiesen werden. Zu erfragen Petersstraße Nr. 118 parterre.

Gesuch. Ein Mann, welcher die Tabak- und Cigarrenfabrication gründlich versteht, schon länger darin arbeitete und die besten Zeugnisse seiner Brauchbarkeit und seines Wohlverhaltens hat, wünscht in gleicher Qualität baldigst angestellt zu werden. Nähere Auskunft ertheilt der Copist Herr Carl Schmidt, Stadtpfeisergäßchen Nr. 653.

Gesucht wird ein starker Laufbursche, welcher zu Hause essen und schlafen kann, im Brühl Nr. 421, 3 Treppen.

Gesucht wird zu Johanni ein ordentliches Dienstmädchen, welches im Nähen nicht unerfahren ist. Man melde sich auf der Grimm. Gasse Nr. 7, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird zu Johanni ein solides Mädchen für den Küchendienst brauchbar. Näheres Thomaspfortchen Nr. 156, zwei Treppen hoch.

Gesuch einer Lehrlingsstelle in einer schwunghaften Buchhandlung. Ein wohlgebildeter Knabe wünscht in einer Buchhandlung die Lehriahre zu bestehen. Sollte einer der verehrten Herren Principale geneigt seyn, einen gut erzogenen und mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen Knaben annehmen zu wollen, so wird um gefällige Abgabe der Adresse an Herrn Kizing, Petersstraße Nr. 122 parterre, ergebenst gebeten.

Gesuch. Eine Familienwohnung von 2 bis 3 Stuben, nebst Zubehör, wird zu Johanni d. J. von einem Beamteten zu miethen und zu beziehen gesucht. Nachrichten hierüber werden durch poste restante Briefe unter den Buchstaben H. V. erbeten.

Zu miethen gesucht wird für eine stille Familie ohne Kinder zu Johanni oder Michaeli d. J. ein mittleres Familienlogis, nebst Zubehör, 2 Treppen hoch, in der Stadt. Anzeigen beliebe man gefälligst in der Petersstraße Nr. 76 im Gewölbe abzugeben.

Verpachtung. Die diesjährige Obstnutzung auf dem Rittergute Glesien soll den 10. Juni, Vormittags 10 Uhr, mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten meistbietend verpachtet werden. Der große Garten wird gleichfalls besonders verpachtet. Die Bedingungen liegen zur Einsicht bei Insp. Coricke.

Vermiethung. Ein Familienlogis, wobei auch ein Handelsgewölbe, beides mit dem Nöthigen, wobei Kammern und Alkoven, ic., in lebhafter Straße Nr. 869, soll bald vermietet werden. Das Logis von 2 bis 3 Stuben kann auch ohne Gewölbe an eine ganz solide Familie für achtzig bis hundert Thaler abgegeben werden.

Zu vermieten ist zu Johanni ein freundliches Stübchen für eine solide ledige Person beim Buchbinder Brecheisen, Nicolaisstraße Nr. 555.

Zu vermieten ist an einem der freundlichsten Punkte Lindenau ein kleines Familienlogis für 2 stille Leute (zu Johanni), und eine gut meublirte Stube nebst Kammer für einen ledigen Herrn als Sommerlogis (sogleich). Näheres hierüber erfährt man in Reichels Garten, großes Hintergebäude eine Treppe hoch rechts.

Zu vermieten sind auf dem Grimm. Steinwege Nr. 1174 zwei einzelne Stuben mit dazugehörigen Kammern; davon kann eine sogleich bezogen werden.